

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

---

(Vom 5. Mai 1936.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Zug: für die Erstellung von Hochwasserdämmen und Leitwerken an der Lorze, Gemeinde Baar;
  2. Glarus: für die Erstellung eines Güterweges Hütten-Oberauen, Gemeinde Linthal;
  3. Schaffhausen: für die Rebbergmelioration «Eisenhalde», Gemeinde Siblingen;
  4. Wallis: für die Bewässerung des Rebberges «Grand-Brûlé», Gemeinde Leytron.
- 

(Vom 8. Mai 1936.)

Dem an Stelle des an einen andern Posten berufenen Herrn Alexandre Basele de la Grèze zum Berufskonsul von Frankreich in Lugano, mit Amtsbefugnis über die Kantone Uri und Tessin, sowie über den Bezirk Moesa (Graubünden) ernannten Herrn J. E. J. Vallantin wird das Exequatur erteilt.

---

(Vom 15. Mai 1936.)

Sir Georges Warner hat dem Bundesrat ein neues Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Grossbritannien bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

---

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

---

### Schweizerisches naturwissenschaftliches Reisestipendium.

Im Einverständnis mit dem eidgenössischen Departement des Innern bringt die unterzeichnete Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft ein Reisestipendium von Fr. 8000 zur Ausschreibung. Es ist dazu bestimmt, einem schweizerischen Naturforscher, Botaniker oder Zoologen zu ermöglichen, im Winterhalbjahr 1936/37 oder im Sommer 1937 eine Reise zum Zwecke wissenschaftlicher Arbeiten zu unternehmen.

Es bleibt der Verständigung der Kommission mit dem Stipendiaten vorbehalten, Reise- und Arbeitsprogramm, sowie ein Pflichtenheft im einzelnen festzustellen.

Bei der Vergebung der Stipendien werden die Lehrer der Naturwissenschaften an schweizerischen Hoch- und Mittelschulen, sowie jüngere Leute, die ihre Studien mit Auszeichnung abgeschlossen haben, vorzugsweise berücksichtigt. Massgebend für den Vorschlag der Kommission ist die wissenschaftliche Qualifikation des Kandidaten und die Ausgestaltung seines Arbeitsprogramms.

Bewerber haben ihre Anmeldung, begleitet von einem Curriculum vitae und Ausweisen über die bisherige wissenschaftliche Tätigkeit, bis spätestens **30. Juni 1936** an Herrn Prof. Dr. H. Bachmann, Brambergstr. 5a, Luzern, der auch zu weiterer Auskunft bereit ist, einzusenden.

Mai 1936.

Die Kommission für das schweizerische naturwissenschaftliche  
Reisestipendium,

Der Präsident:	Der Vizepräsident und Sekretär:
Prof. Dr. <b>H. Bachmann</b> , Luzern.	Prof. Dr. <b>O. Fuhrmann</b> , Neuenburg.
Dr. <b>Fritz Sarasin</b> , Basel.	Prof. Dr. <b>C. Schroeter</b> , Zürich.
Dr. <b>J. Roux</b> , Basel.	Prof. Dr. <b>A. Ursprung</b> , Freiburg.

### Vollzug des Berufsbildungsgesetzes.

Der Schweizerische Kaufmännische Verein hat sein Reglement über die Durchführung höherer Fachprüfungen für Buchhalter vom 17. April 1934 einer Revision unterzogen. Da die gestellten Anträge keine wesentlichen Änderungen enthielten, konnte von der Durchführung des Einspracheverfahrens Umgang genommen werden. Das neue Reglement ist vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement am 11. Mai 1936 genehmigt worden.

Gemäss Art. 39 der Verordnung I zum Bundesgesetz über die berufliche Ausbildung wird hievon Kenntnis gegeben.

Bern, den 14. September 1936.

**Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.**

## Vollzug des Berufsbildungsgesetzes.

Nachgenannten Personen ist auf Grund bestandener Prüfung der gesetzlich geschützte Meistertitel gemäss den Bestimmungen der Art. 42 bis 49 des Bundesgesetzes über die berufliche Ausbildung verliehen worden

### als **Zimmermeister**:

- |  |  |
|--|--|
| 1. Brunner Ulrich, in Hemberg (Sankt Gallen) | 15. Meier Alfred, in Zürich                  |
| 2. Bühler Johann, in Bichwil (St. Gallen)    | 16. Mosimann Emil, in Köniz                  |
| 3. Bronner Heinrich, in Zürich               | 17. Ott Ernst, in Gotzenwil                  |
| 4. Duret François, in Villette (Genf)        | 18. Roffler Jakob, in Jenaz (Grb.)           |
| 5. Flückiger Albert, in Gumligen             | 19. Schultheiss Emil, in Zürich              |
| 6. Frischknecht Jakob, in Gunzwil            | 20. Sigg Benjamin, in Thalwil (Zch.)         |
| 7. Funk Albert, in Zürich                    | 21. Stahl Johann Jakob, in Glättbrugg (Zch.) |
| 8. Hanselmann Johann, in Uster (Zch.)        | 22. Steinhilber Sigmund, in Zürich           |
| 9. König Paul, in Bonstetten (Zch.)          | 23. Tschumper August, in Bern                |
| 10. Läderach Wilhelm, in Konolfingen         | 24. Völke Martin, in Zürich                  |
| 11. Lechner Johann, in Zürich                | 25. Weber Otto, in Delsberg                  |
| 12. Lüthi Walter, in Münsingen               | 26. Widmer Joseph, in Hochdorf               |
| 13. Malloth Joseph, in St. Moritz            | 27. Willi Pankraz, in Zürich                 |
| 14. Martig Emanuel, in Gümliigen             | 28. Zürcher Fritz, in Bern                   |

### als **Malermeister**:

- |  |  |
|--|--|
| 1. Aebli Kaspar, in St. Moritz             | 18. Marty Emil, in Spiez                   |
| 2. Bargetzi Leonhard Anton, in Ems         | 19. Mayer Albert, in Ragaz                 |
| 3. Baumberger August, in Zürich            | 20. Meier Oskar, in Dietikon               |
| 4. Beranek Jaroslav, in Küsnacht (Zch.)    | 21. Milde Erich, in Rapperswil             |
| 5. Bodmer Walter, in Basel                 | 22. Minelli Ludwig, in Küsnacht (Zch.)     |
| 6. Braga Emil, in Baden                    | 23. Münch Werner, in Zürich                |
| 7. Brand Hans, in Basel                    | 24. Obrecht Hans, in Zug                   |
| 8. Bühlemann Protas, in Bern               | 25. Ramseier Ernst, in Steffisburg-Station |
| 9. Dahinden Franz, in Sirmach              | 26. Rohrer Hermann, in Ostermundigen       |
| 10. Dätwyler Fritz, in Langenthal          | 27. Rüegg Max, in Zürich                   |
| 11. Haldemann Karl, in Ostermundigen       | 28. Schaer Erwin, in Bern                  |
| 12. Hebeisen Rudolf, in Cossonay           | 29. Schwarz Paul, in Chur                  |
| 13. Imboden Edmund, in Herbruggen (Wallis) | 30. Spleiss Edwin, in Schaffhausen         |
| 14. Jost Willi, in Zürich                  | 31. Spychiger Fritz, in Aarau              |
| 15. Keller Jakob, in Zürich                | 32. Stauber Jakob, in Güttingen            |
| 16. Liechti Paul, in Bern                  | 33. Weber Franz, in Heiden                 |
| 17. Lüthy Karl Johann, in Bern             | 34. Wedekind Hermann, in Hochdorf          |

### als **Spenglermeister**:

- |                                  |                                 |
|----------------------------------|---------------------------------|
| 1. Banninger Rudolf, in Zürich   | 8. Gabler Walter, in St. Gallen |
| 2. Bohner Gottfried, in Bern     | 9. Gisiger Eugen, in Zürich     |
| 3. Bosshard Werner, in Dübendorf | 10. Gisiger Jakob, in Zürich    |
| 4. Dick Walter, in Biberist      | 11. Gmünder Ernst, in Mels      |
| 5. Föllor Walter, in Basel       | 12. Häberli Hermann, in Horw    |
| 6. Forster Ignaz, in Berneck     | 13. Hegg Paul, in Bern          |
| 7. Frey Otto, in Bern            | 14. Lüthi Friedrich, in Zürich  |

15. Mathys Eduard, in Bern
16. Münch Max, in Zürich
17. Reber Friedrich, in Bern
18. Scherrer Ernst, in Zürich

19. Sutter Fritz, in Bern
20. Walter Otto, in Zollikofen
21. Wirz Eugen, in Basel
22. Zullig Walter, in Zürich

als **Baumeister**:

1. Appiani Andrea, in Basel
2. Bannier Fritz, in Biel
3. Bellorini Emmanuel, in Lausanne
4. Bellorini Robert, in Lausanne
5. Bettler Paul, in Thun
6. Binggeli Albert, in Schwarzenburg
7. Binggeli Ernst, in Schwarzenburg
8. Blum Anton, in Dagmersellen
9. Bressan Hector, in Erdhausen/Neukirch
10. Broggi Alexander, in Klosters
11. Colombo Marcel, in La Tour-de-Peilz
12. Decoppet Horace, in Yverdon
13. Delisle François, in Lausanne
14. Egger Conrad, in Herisau
15. Egloff Karl, in Neu St. Johann
16. Epper Albert, in Gossau (St. Gallen)
17. Fahrner Karl, in Uster
18. Fanti Carl, in Uster
19. Frei Hans, in Baden
20. Friedli Friedrich, in Schönbühl
21. Gautschi Ernst, in St. Margrethen
22. Gavillet Paul, in Lausanne
23. Gerevini Anton, in Arnegg
24. Glade Karl, in Münchenbuchsee
25. Glauser Jakob, in Konolfingen
26. Greuter Emil, in Effretikon
27. Guggisberg Fritz, in Bern
28. von Gunten Ernst, in Schwarzenburg
29. Hackl Johann, in Brunnen
30. Haller Hans, in Beinwil a. S.
31. Haller Werner, in Liebefeld (Bern)
32. Hatt Heinrich, in Zürich
33. Heller Walter Johann, in Bern
34. Herzog Ferdinand, in Menziken
35. Hogg Henri, in Freiburg

36. Homberger Theodor, in Glarus
37. Huwyler Walter, in Baar
38. Jenny Hans, in Ernenda
39. Kessler Fritz, in Thorishaus
40. Kohler Otto, in Roggwil
41. Kugler Gottlieb, in Kreuzlingen
42. Lietta Jules, in Champvent (Wdt.)
43. Maeder Friedrich, in Burgdorf
44. Mair Oskar, in Basel
45. Meier Adrien, in Genf
46. Meier Emil, in Engi
47. Meier Ernst, in Pfäffikon (Zch.)
48. Morscher Alfred, in St. Gallen
49. Müller Carl, in Wülflingen
50. Oertly Jakob, in Glarus
51. Ramseier Fritz, in Bern
52. Rüesch Hans, in St. Gallen
53. Schild Fritz, in Zürich
54. Schlumpf Heinrich, in Uster
55. Schlüssel Eugen, in Biel
56. Schmid Eugen, in Meggen
57. Schwenk Rudolf, in Belp
58. Slongo Viktor, in Beckenried
59. Stach Josef, in Frauenfeld
60. Strasser Karl, in Basel
61. Streit Ernst, in Bern
62. Studer Ernst, in Burgdorf
63. Tettoni Karl, in Gelterkinden
64. Vallaster Josef Albert, in Luzern
65. Weber Alois, in Baar
66. Weber Emil Louis, in Delsberg
67. Welti Hans, in Zürich
68. Wetzler Konstantin, in Zürich
69. Wüest Hans, in Nebikon
70. Zeiter Joseph, in Brig
71. Zoller Otto, in Bern

als **diplomierter Installateur im Gas- und Wasserfach**:

1. Aschwanden Andreas, in Altdorf
2. Bachmann Hans, in Lyss
3. Blum Max, in Dietikon
4. Burkhalter Hans, in Muri (Bern)
5. Deuber Louis, in Luzern
6. Gossweiler Robert, in Basel
7. Gröder Hermann, in Genf
8. Häberli Ernst, in Kreuzlingen
9. Heim Werner, in Zürich

10. Heusser Fritz, in Zürich
11. Hochuli Walter, in Meilen
12. Jucker Albert, in Zürich
13. Jucker Hans, in Winterthur
14. Krähenbühl Hans, in Interlaken
15. Kulli Oskar, in Bern
16. Lips Ernst, in Zürich
17. Lüthi Friedrich, in Zürich
18. Lyrenmann Thomas, in Winterthur

- |   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| 19. Matter Walter, in Winterthur        | 31. Vaterlaus Hans, in Bern       |
| 20. Meyer Walter, in Kilchberg          | 32. Wagner Fritz, in Seen         |
| 21. Müller August, in Wil (St. Gallen)  | 33. Walter Otto, in Zollikofen    |
| 22. Münch Max, in Zürich                | 34. Wetzel Alois, in Biel         |
| 23. Rickenbacher Anton, in Kriens       | 35. Wickart Anton, in Zug         |
| 24. Ringer Walter, in Erlenbach         | 36. Widmer Ernst, in Thalwil      |
| 25. Sauser Charles, in Biel             | 37. Wieland Otto, in Kriens       |
| 26. Sauser Werner, in Hilterfingen      | 38. Wyssling Hermann, in Stäfa    |
| 27. Scherrer Alfred, in Schaffhausen    | 39. Zaugg Walter, in Schaffhausen |
| 28. Siegenthaler Werner, in Derendingen | 40. Zigerli Willy, in Biel        |
| 29. Spring Emil, in Bern                | 41. Zullig Edwin, in Goldach      |
| 30. Suter Walter, in Lenzburg           |                                   |

Bern, den 14. Mai 1936.

**Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.**

### Speisekartoffeleinfuhr.

Die Ziffern 1 und 2 der Bestimmungen der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Beschränkung der Speisekartoffeleinfuhr vom 17. März 1936 erfahren folgende Abänderung:

1. Die Einfuhrberechtigung beträgt:

a. 25 % der vom Gesuchsteller in der Zeit vom 1. bis 31. Mai 1933 eingeführten Menge Speisekartoffeln,

zuzüglich

b. 1 Tonne ausländische Speisekartoffeln auf je 5 Tonnen vom Gesuchsteller aus der Ernte 1935 von den Produzenten übernommene oder an die Verbraucher abgegebene inländische Speisekartoffeln,

abzüglich

der Mengen, für die gestützt auf die Bestimmungen vom 20. Juli 1935 und 17. März 1936 bereits Einfuhrbescheinigungen erteilt sind, unter der Bedingung:

a. dass der Gesuchsteller im Jahre 1933 Speisekartoffeln eingeführt hat;

b. dass der Gesuchsteller für sämtliche von ihm angekauften, vermittelten oder selbstverbrauchten Speisekartoffeln die behördlich festgesetzten Richtpreise bezahlt hat.

2. Dem Einfuhrgesuch sind beizulegen:

a. eine Aufstellung über die vom Gesuchsteller im Mai 1933 eingeführten Mengen an Speisekartoffeln mit den zugehörigen Belegen (Zollquittungen);

- b. eine Aufstellung über die vom Gesuchsteller angekauften und vermittelten Mengen an Inlandspeisekartoffeln der Ernte 1935 mit den zugehörigen Belegen (Originalrechnungen, Produzentenquittungen), soweit diese Unterlagen nicht bereits eingereicht worden sind.
3. Die abgeänderten Bestimmungen treten am 15. April 1936 in Kraft.

Bern, den 14. April 1936.

Eidgenössische Alkoholverwaltung.

### Krisenhilfe an notleidende Transportanstalten.

Die **Bahngesellschaft Montreux-Oberland bernois**, in Montreux, hat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 13. April 1933 über Krisenhilfe zur Aufrechterhaltung des Betriebes privater Eisenbahnen und Schiffsunternehmen (hiernach «Bundesbeschluss» genannt), um Gewährung eines verzinslichen **Darlehens** von **Fr. 110,000** durch den Bund und die Kantone Waadt, Freiburg und Bern nachgesucht.

Dieses Darlehen wäre aus allfälligen Betriebüberschüssen, vorgängig jeder andern Verwendung derselben, zurückzubezahlen und würde durch Konkursprivileg gemäss Art. 8 des Bundesbeschlusses sichergestellt.

Den **Pfandgläubigern** und den **bevorrechtigten Gläubigern** im Sinne des Art. 7 des Bundesgesetzes vom 25. September 1917 über Verpfändung und Zwangsliquidation der Eisenbahnen und Schiffsunternehmen wird hiernit gemäss Art. 4 des Bundesbeschlusses eine **bis und mit 3. Juni 1936** laufende **Verwirkungsfrist** angesetzt, binnen der sie bei der unterzeichneten Amtsstelle schriftliche Einsprache erheben können.

Bern, den 15. Mai 1936.

Eidg. Post- und Eisenbahndepartement,  
Abteilung Rechtswesen und Sekretariat.

### Krisenhilfe an notleidende Transportanstalten.

Die **Furka-Oberalp-Bahn-Gesellschaft**, in Brig, hat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 13. April 1933 über Krisenhilfe zur Aufrechterhaltung des Betriebes privater Eisenbahnen und Schiffsunternehmen (hiernach „Bundesbeschluss“ genannt), um Gewährung eines unverzinslichen **Darlehens** von **Fr. 150,000** durch den Bund und die Kantone Wallis, Uri und Graubünden nachgesucht.

Dieses Darlehen soll gemäss Art. 7 des Bundesbeschlusses aus allfälligen Betriebsüberschüssen vorgängig jeder andern Verwendung derselben zurückbezahlt und durch Konkursprivileg im Sinne des Art. 8 des Bundesbeschlusses sichergestellt werden.

Den Pfandgläubigern und den bevorrechtigten Gläubigern im Sinne des Art. 7 des Bundesgesetzes vom 25. September 1917 über Verpfändung und Zwangsliquidation der Eisenbahnen und Schiffsunternehmungen wird hiermit eine bis und mit 3. Juni 1936 laufende Verwirkungsfrist angesetzt, binnen der sie bei der unterzeichneten Amtsstelle schriftliche Einsprache erheben können (Art. 4 des Bundesbeschlusses).

Bern, den 16. Mai 1936.

**Eidg. Post- und Eisenbahndepartement:**  
Abteilung Rechtswesen und Sekretariat.

---

### **Entscheid des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes in Zweifelsfällen gemäss Art. 9 des Bundesbeschlusses über Warenhäuser und Filialgeschäfte.**

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement hat am 15. Mai 1936 folgenden Entscheid in Zweifelsfällen gefällt:

„Der Strassenhandel der Migros AG. mit Verkaufsautomobilen ist dem Bundesbeschluss vom 27. September 1935 über das Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Warenhäusern, Kaufhäusern, Einheitspreisgeschäften und Filialgeschäften nicht unterstellt.“

Bern, den 15. Mai 1936.

**Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement.**

---

### **Ausfuhr elektrischer Energie.**

Das **Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen (EKS)** ist auf Grund verschiedener Bewilligungen seit dem Jahre 1907 berechtigt, elektrische Energie nach badischen Grenzgemeinden auszuführen. Die zur Ausfuhr bewilligte Leistung beträgt zurzeit **max. 2000 Kilowatt.**

Das EKS stellt das **Gesuch um Erneuerung** der am 30. Juni 1936 ablaufenden Bewilligung für eine Dauer von **20 Jahren.**

Gemäss Art. 6 der Verordnung über die Ausfuhr elektrischer Energie, vom 4. September 1924, wird dieses Begehren hiermit veröffentlicht. Einsprachen und andere Vernehmlassungen irgendwelcher Art sind bei der

unterzeichneten Amtsstelle bis spätestens den **20. Juni 1936** einzureichen. Ebenso ist ein allfalliger Strombedarf im Inlande bis zu diesem Zeitpunkt anzumelden. Nach diesem Zeitpunkte eingegangene Einsprachen und Vernehmlassungen, sowie Strombedarfsanmeldungen können keine Berücksichtigung mehr finden. (2.)

Bern, den 20. Mai 1936.

**Eidgenössisches Amt für Elektrizitätswirtschaft.**

3 $\frac{1}{2}$  % eidg. Anleihe von Fr. 25,000,000 von 1909.

### Kapitalrückzahlung auf 15. August 1936.

Nach der heute gemäss Amortisationsplan stattgefundenen Verlosung gelangen auf 15. August 1936 aus der obgenannten Anleihe nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkt hinweg ausser Verzinsung:

Nrn	Nrn.	Nrn.	Nrn.	Nrn.
81- 100	11961-11980	24201-24220	37261-37280	43461-43480
741- 760	14461-14480	25861-25880	37601-37620	44261-44280
1661- 1680	15361-15380	26521-26540	38241-38260	44721-44740
2161- 2180	15661-15680	27341-27360	38281-38300	44821-44840
3641- 3660	17341-17360	31661-31680	39681-39700	45181-45200
4241- 4260	18261-18280	31761-31780	40021-40040	48681-48700
6621- 6640	19501-19520	31901-31920	40181-40200	49901-49920
9601- 9620	21061-21080	32441-32460	40521-40540	
10441-10460	22601-22620	33261-33280	40641-40660	
10841-10860	22901-22920	33521-33540	41821-41840	
11281-11300	24101-24120	33821-33840	41841-41860	

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 510,000.— erfolgt gemäss Anleihebedingungen

bei den Kassen der Schweizerischen Nationalbank und bei den Kassen der Institute, welche dem Kartell Schweizerischer Banken oder dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken angehören.

Von den frühern Ziehungen sind noch ausstehend:

8044- 8045	15301-15310	41233-41234
8442	20956	46261
8459- 8460	23755-23758	46272
12345-12353	24833-24834	

Bern, den 15. Mai 1936.

**Eidgenössisches Kassen- und Rechnungswesen.**



## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1936
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	21
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.05.1936
Date	
Data	
Seite	949-956
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 959

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.